

ROSTOCK SOCIAL SCIENCE NEWS

Redaktion: Marion Hesse, Lehrstuhl für Mikroökonomie, Universität Rostock. Ulmenstraße 69, D-18057 Rostock
Phone: +49 (0)381-4984340; Fax: +49 (0)381-4984341; email: rssnews@uni-rostock.de
Verantwortliche Lehrstühle: Lehrstuhl für Mikroökonomie (Prof. Wichardt), Lehrstuhl für Demographie (Prof. Rau)
<http://www.wiwi.uni-rostock.de/vwl/mikroekonomie/rssnews>

No. 88

What's on Next Week?

27. November – 01. Dezember 2017

Montag, 27.11.2017

Dienstag, 28.11.2017

Mittwoch, 29.11.2017

Donnerstag, 30.11.2017

Forum Bundesbank
18 Uhr, Richard-Wagner-Straße 2

Martin Weber (Sachverständiger für Banknotenfälschungen im Nationalen Analysezentrum der Deutschen Bundesbank): „Wenn der Schein trügt: Die Arbeit des Nationalen Analysezentrens für Falschgeld“

Freitag, 01.12.2017

Donnerstag, 30.11., 18 Uhr, Richard-Wagner-Straße 2: Martin Weber (Sachverständiger für Banknotenfälschungen im Nationalen Analysezentrum der Deutschen Bundesbank): „**Wenn der Schein trügt: Die Arbeit des Nationalen Analysezentrams für Falschgeld**“



Die Deutsche Bundesbank ist die Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen System der Zentralbanken. Sie ist an den geldpolitischen Entscheidungen der Notenbanken des Eurogebiets beteiligt und setzt sie in Deutschland um. Sie sorgt für die Bargeldversorgung und einen reibungslosen unbaren Zahlungsverkehr. Zudem ist sie eingebunden in die Aufsicht über die Kreditinstitute. Ihre Wirtschaftskompetenz stellt die Bundesbank der Bundesregierung zur Verfügung. Sie vertritt die Bundesrepublik Deutschland in vielen internationalen Gremien. Darüber hinaus engagiert sich die Bundesbank im Bereich der ökonomischen Bildung. Sie bietet dabei u.a. Informationsveranstaltungen zu aktuellen geld- und wirtschaftspolitischen Themen an.

Nach dem Vortrag besteht Gelegenheit zur Diskussion mit dem Referenten. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte beachten Sie aber, dass die Anzahl der Plätze begrenzt ist.

What happened lately?

Verleihung des Wissenschaftspreises 2017



© Ralf Gosch

Am 21. November 2017 wurde in Hamburg der Wissenschaftspreis 2017 der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein verliehen. Mit dem Wissenschaftspreis prämiiert die Hauptverwaltung hervorragende Dissertationen und Abschlussarbeiten, die für die Arbeit einer Zentralbank besondere Relevanz besitzen. Das Preisgeld beträgt insgesamt 10.000 € und wurde in diesem Jahr auf zwei Dissertationen und eine Masterarbeit aufgeteilt.

An der Preisverleihung nahmen rund 100 Gäste aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft teil. Zu Beginn stellte Dr. Arno Bäcker, Präsident der Hauptverwaltung, in seinen einleitenden Worten die Bedeutung der Wissenschaftsförderung heraus. Prof. Dr. Thomas Straubhaar (Universität Hamburg) referierte in seinem anschließenden

Festvortrag über aktuelle Herausforderungen in den Wirtschaftswissenschaften. Dabei setzte er sich kritisch mit verschiedenen ökonomischen Denkansätzen auseinander, welche durch die Erfahrungen aus den vergangenen Krisenjahren infrage gestellt wurden. Im Anschluss daran folgte die Preisverleihung. Dr. Arno Bäcker stellte die einzelnen Arbeiten und deren Bedeutung für die Arbeit einer Zentralbank vor.

Die Preisträger des Jahres 2017 sind:

Dr. Martin Ademmer, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Dissertation „Essays in Macroeconometrics“

Dr. Peter Hennecke, Universität Rostock, Dissertation „Africa’s Monetary Integration Plans: An Empirical Assessment“

Josefine Quast, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Masterarbeit „Financial Cycles and the Implications for Financial Stability“

Für die musikalische Begleitung der Veranstaltung sorgte das Quartett R’n’B-Bop.